

Epilog

Was war Heatball?

Heatball war ein satirischer Protest, ein schwerer Kampf mit der Bürokratie und dann doch ein riesiger Erfolg.

Für uns war Heatball eine große Erfahrung, es waren viele schlaflose Nächte, in denen wir über unsere weitere Vorgehensweise nachgedacht haben. Heatball war von Anfang bis Ende vollkommen transparent. Ohne die detaillierte Angabe, wann die Ware wo ankommt, hätte es niemals eine solch medienwirksame Beschlagnahme gegeben.

Dann die rechtskonforme Ausführung als Speziallampe, der Heatball 2.0. Ein erneuter Import und dann der erfolgreiche Vertrieb von 10.000 Stück. Es geht also doch!

Geblieben ist auch ein neues Wort, welches Ausdruck einer kritischen Sicht auf politische Prozesse ist.

Heatball hat viele Menschen zum Lachen gebracht, viele Leute haben uns unterstützt, sowohl moralisch als auch finanziell.

Wir hoffen, dass wir durch unseren Beitrag, einige Politiker auch zum Nachdenken gebracht haben. Verhältnismäßigkeit ist ein gutes Gebot, was auch für Gesetzesvorhaben gilt.

Stellen wir uns doch noch einmal die Frage:

Kann man durch das Verbot der Glühbirne überhaupt einen Beitrag zur Rettung des Weltklimas leisten? Wenn ja, dann sollten wir uns fragen, wieviel Bürokratie, Gesundheitsgefährdung, Verlust an Lebensqualität und Umweltbelastung wir hierfür in Kauf nehmen wollen.

Die Fakten sprechen eine klare Sprache, die Verordnung 244/2009 ist ein Schildbürgerstreich und für Ingenieurwissenschaftler nur unter Schmerzen zu ertragen.

Wir wünschen unserem Europa und unseren Politikern die Rückkehr zur Vernunft und verbleiben

mit Dank und Grüßen an alle Heatball-Freunde

R.Hannot
S.Rotthäuser